

Frankenpost 7.9.17

# Gradmesser für 150 Reiter und 200 Pferde

Das Frühjahrsturnier der Reit- und Fahrgemeinschaft Marktedwitz ist wieder ein voller Erfolg. Der Gastgeber feiert drei Siege und acht weitere Platzierungen.

Ideales Wetter, ideale Temperaturen und ideale Reitbedingungen lockten über 150 Reiter aus fünf Nationen und 200 Pferde zum Frühjahrsturnier der Reit- und Fahrgemeinschaft (RFG) Marktedwitz auf die Reitanlage Heuschmann in Haag. Viele Reiter kommen seit Jahren gerne nach Marktedwitz, dient das erste Turnier der Saison doch als idealer Gradmesser für den persönlichen Leistungsstand. Die RFG Marktedwitz legte besonderen Wert auf die Förderung des Nachwuchses: Zwei der 17 Prüfungen waren für Nachwuchstreiter, und sechs Prüfungen für Nachwuchspferde ausgeschrieben.

Die Veranstaltung begann bei den Jungferdeprüfungen gleich erfolgreich für den gastgebenden Verein. In der Dressurprüfung Klasse L holte sich Lisa Heuschmann mit Sun Royal den zweiten Platz. In der Dressurprüfung Klasse A verpasste Miriam Thiermann mit Savorio nur knapp die Platzierungsränge.

Am zweiten Tag ging es für die RFG gleich wieder erfolgreich los. In der Dressurprüfung Klasse A\* holten sich Nadia Meckl mit Solero, Sabrina Kohler mit Parodie und Kristin Pürner mit Badal den dritten, fünften und sechsten Platz. Der Sieg ging an Andrea Lloyd (RFG Cottenbach) mit Bonifacius. Platz fünf für Sabrina Kohler und Parodie brachte in der Dressurreiterprüfung Klasse A den nächsten Erfolg für den gastgebenden Verein. Platz eins holte sich Annkathrin Anselstetter (PPSp Lettenhof) mit Omnia.

Auch in der Dressurprüfung Klasse L/Trense war die RFG Marktedwitz erfolgreich. Matthias Heiduk mit Fi-



Lisa Heuschmann vom Gastgeber RFG Marktedwitz siegte mit ihrer Stute Picobella im Stilspringen Klasse L und im Punktespringen Klasse L souverän.

Foto: Monika Limmer

bonacci sicherte sich hier den sechsten Platz. Der Sieg ging an Annkathrin Anselstetter (PPSp Lettenhof) mit Omnia. Als Höhepunkt des Tages folgte die Dressurprüfung Klasse M\*. Der Sieg in dieser Prüfung ging an Nicole Seitz, RC Münchgrün mit Fenz.

## Das RFG-Küken siegt

Der Sonntag gehörte wie immer ganz dem Springsport. Der Tag begann mit zwei Springprüfungsklassen Klasse A\* und A\*\* für vier- bis sechsjährige Pferde und einem großem Erfolg für die RFG Marktedwitz. In der ersten Prüfung siegte RFG-Küken Marine Petofjan mit ihrer

Stute Ginny PJ. In der zweiten Prüfung holten sich die beiden den zweiten Platz. Der Sieg ging hier an Fabienne Tandler (RSG Wampfen) mit Almee Lee.

Zahlreiche Reiter kämpften in den nächsten beiden Springprüfungen der Klasse A um eine Schleife. In einem Starterfeld von jeweils über 30 Teilnehmern sicherte sich im Stilspringen Anjulle Bayreuther (RC Kastanienhof) auf Santanyi die goldene Schleife. Im Zeitspringen landete Corinna Siegle-Karayazi (RC St Hubertus Marktedwitz) mit Paloma auf dem ersten Platz.

Am Nachmittag waren die Nachwuchstreiter an der Reihe. Im Stilspringenwettbewerb Klasse E zeigten

Lisa Marie Valentin (RFG Mitterteich) mit Lancelot die beste Leistung und wurde mit der goldenen Schleife belohnt. Im Standard Springwettbewerb Klasse E ging es dann um Fehler und Zeit. Lea Oehlschlagel (RSV Rohrenreuth) und Sinclair fanden hier die beste Linie und holten sich den ersten Platz.

In der anschließenden Springprüfung Klasse L mit Stilwertung ging es um drei Bewertungskriterien: zunächst einmal die Fehler, danach die Stilnote und bei Notengleichheit die erreichte Zeit. Den besten Stil und die schnellste Zeit unter allen Nullfehler-Ritten hatte Lisa Heuschmann mit Picobella vom gastgebenden RFG Marktedwitz. Sie siegte hier

souverän. In der letzten Prüfung des Tages, der Punktespringprüfung Klasse L, galt es, durch fehlerfreies Überwinden der Hindernisse möglichst viele Punkte zu sammeln. Den Sieg holte sich abermals Lisa Heuschmann mit Picobella. Nach Pech im Stilspringen ging der dritte Platz an Mareille Grunewald mit Little Prinzess, beide vom gastgebenden Verein.

Fazit für die RFG Marktedwitz: Mit drei Siegen und acht weiteren Platzierungen hatte sich das Turnier in sportlicher Hinsicht wieder einmal gelohnt. Doch nicht nur das. Die Veranstaltung mit über 350 Einzelsstarts war an allen drei Tagen auch hervorragend besucht und somit ein voller Erfolg. /M